

Anlage

zu Nummer 7.1 der Richtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zur Förderung zur Förderung berufspädagogischer Maßnahmen der Jugendhilfe in der EU-Förderperiode 2014-2020 (RL-berpädJuhi)

Erforderliche Unterlagen und Anforderungen an einzureichende Konzepte

Mit dem Antrag sind folgende Unterlagen einzureichen:

1 Projektbeschreibung des örtlich zuständigen Jugendamtes mit folgender Gliederung:

- a) Darstellung des voraussichtlichen Bedarfs an Teilnehmertagen für die Laufzeit der Förderung.
- b) Darstellung, mit welchen Trägern und deren jeweiligen berufspädagogischen Konzepten die Zusammenarbeit zur Deckung des Jugendhilfebedarfs stattfinden soll.
- c) Aussagen zur Geeignetheit des Trägers und zur fachlichen Bewertung der berufspädagogischen Konzepte.

2 Berufspädagogische Konzepte der durchführenden Träger mit folgender Gliederung:

- a) Darstellung des Trägers zu seinen Erfahrungen/Kompetenzen (allgemeine und zielgruppenbezogene Kompetenz) sowie zu seiner Eignung für die Projektdurchführung
- b) Darstellung der Kooperationsbeziehungen des Trägers, z. B. mit den regionalen Arbeitgebern, den Oberstufenzentren (OSZ), der Bundesagentur für Arbeit, Beratungseinrichtungen.
- c) Darstellung des berufspädagogischen Angebots unter Berücksichtigung der in den Nummern 4.5.1 und 4.5.2 der Richtlinie genannten Voraussetzungen/Vorgaben:
 - Zielsetzung
 - Beschreibung der Zielgruppe
 - pädagogische Konzeption mit Aussagen
 - zur Personalausstattung des Projektes,
 - zur Projektgröße,
 - zur theoretischen und berufspraktischen Förderung im Projekt,
 - zur sozialpädagogischen Förderung und Unterstützung der Teilnehmenden im Projekt,
 - zur pädagogischen Begleitung des Übergangs in weiterführende Bildungsmaßnahmen bzw. in eine Ausbildung im Anschluss an das Projekt,
 - Aussagen zu einer pflichtigen gemeinsamen Mahlzeit aller Teilnehmenden
 - Aussagen zum pädagogischen Umgang mit dem Produktionsschulgeld bzw. dem Taschengeld als Motivationsprämie,

- zur Berücksichtigung und Umsetzung der Querschnittsziele Gleichstellung von Männern und Frauen, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung, Nachhaltigkeit,
- zur Öffentlichkeitsarbeit,
- zum Ablauf- und Zeitplan und zum Phasenverlauf des Projekts,
- zu den geplanten qualitativen und quantitativen Ergebnissen hinsichtlich der Zielsetzung, d. h. den angestrebten Zielen des Projektes und
- zur Qualitätssicherung und zum Controlling.

3 Finanzierungsplan

Die Darlegung zur Finanzplanung erfolgt im Rahmen der Antragstellung.